

Zeitschrift: Jahresberichte der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft in Zürich
Band: 12 (1911-1912)
Vereinsnachrichten: Bericht über die Ethnographische Sammlung für das Jahr 1911/1912
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

B.

Bericht

über die Ethnographische Sammlung für das Jahr
1911/1912.

Die Sammlung war im Sommer 1911 an 45 Tagen unentgeltlich geöffnet, vom 10. Mai bis 18. Oktober, je am Mittwoch Nachmittag und am Sonntag Vormittag. Die Besucherzahl betrug 2013 Personen, 1443 Erwachsene und 570 schulpflichtige Kinder.

Vermehrung der Sammlung.

Geschenke sind der Sammlung nur wenige überwiesen worden.

1. Von Herrn H. O. Ludwig in Zürich: ein Bogen mit vergifteten Pfeilen. Ibo, unterer Niger.
2. Unsere Mittel erlaubten im Berichtsjahre keine grösseren Ankäufe. Durch Vermittlung des Herrn Dr. Heierli wurden zwei kleine prähistorische Sammlungen erworben.

Die neuen Sammlungsräume im Neubau der Hochschule werden erst im Jahre 1914 bezugsbereit sein; leider fehlen geeignete Räume für die vorbereitenden Arbeiten.

Zürich, den 22. Mai 1912.

Der Sammlungsvorstand

Hans J. Wehrli.